

Abdichtungssystem für den Innenbereich

PCI Lastogum[®]-Dichtset

unter Keramikbelägen in Bad und Dusche



Einfachste Anwendung - beste Ergebnisse

Das PCI Lastogum[®]-Dichtset entspricht dem heutigen Stand der Technik und hat sich in der Praxis bestens bewährt. Um die Funktionssicherheit des Systems, welches durch ein Prüfzeugnis der TU München bestätigt wurde, zu gewährleisten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1 Grundieren.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und frei von Ölen, Fetten sowie sonstigen Rückständen sein. Die Oberfläche darf keine Nester, klaffenden Risse oder Grate enthalten. Der Untergrund mit PCI Gisogrund grundieren und ausreichend trocknen lassen.

2 Eck- und Anschlussfugen, sowie Rohrdurchführungen abdichten.

Rohrdurchgänge mit PCI Pecitape[®] 10 x 10, Eckfugen und Boden-Wand-Anschlüsse mit PCI Pecitape[®] 120 in die erste Auftragschicht einlegen. Überstehende Geweberänder werden mit der zweiten Schicht überdeckt.



1. Grundierung PCI Gisogrund flächendeckend auftragen.



2a. Vor dem Ausführen der Wand-Bodenanschlüsse ausreichend viel Abdichtungsmaterial PCI Lastogum auftragen.



2b. Eck- und Anschlussfugen abdichten. Nachfolgend das Dichtband PCI Pecitape mit leichtem Druck in das noch frische PCI Lastogum einbetten.



2c. Zum Abdichten der Wasserleitungen wird zunächst ausreichend viel Abdichtungsmaterial PCI Lastogum vorgelegt.

2d. Anschließend die Dichtmanschette PCI Pecitape 10 x 10 über den aus der Wand herausstehenden Rohranschluss stülpen und mit PCI Lastogum verkleben.

3 PCI Lastogum® in zwei Arbeitsgängen auftragen.

PCI Lastogum® mit dem Flächenroller satt und fehlstellenfrei auf den Untergrund auftragen. Vorgang nach ca. 1 Stunde Abluftzeit wiederholen.

4 Fliesen verlegen.

Nach mindestens zwei Stunden Abluftzeit der zweiten Abdichtungsschicht können Fliesen und Platten mit PCI Flexmörtel® oder PCI Nanolight® auf die durchgetrocknete PCI Lastogum®-Dichtschicht verlegt werden. Hierzu mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund auftragen und mit einer Zahnkelle auf die Kontaktschicht soviel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit Fliesen verlegt werden können. Keramische Fliesen oder Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett einlegen und ausrichten.

5 Verfugen.

PCI Nanofug® mit einer Fugscheibe in die Fugen einbringen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten Schwamm oder Schwammbrett waschen und abreinigen.



3. PCI Lastogum® in zwei Arbeitsgängen flächendeckend auftragen.



4. Fliesen verlegen.



5. Verfugen.



6. Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen elastisch schließen.

6 Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen elastisch schließen.

Fugen und Haftflächen reinigen. Selbsthaftenden Silikon-Dichtstoff PCI Silcoferm® S unter Flankenandruck in

die Fugen einspritzen. Die Dichtmasse mit einem Glättmittel benetzen und dann mit einem geeigneten Werkzeug abziehen und glätten.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 21 72 17

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de



PCI Augsburg GmbH

Niederlassung Österreich
IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstrasse 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.